

Datenschutzinformation für Erfinder, Ansprechpartner und Mandanten

Im Folgenden können Sie sich einen ausführlichen Überblick darüber verschaffen, welche Daten über Ihre Person – in der Rolle als Erfinder, Ansprechpartner oder Mandant – wir erheben und wie wir diese verarbeiten. Wir informieren Sie auch über Ihre Datenschutzrechte und zeigen auf, an wen Sie sich mit Fragen zum Schutz Ihrer Daten wenden können.

Für die Verarbeitung Ihrer Daten ist verantwortlich:

terpatent
Patentanwälte
ter Smitten Eberlein-Van Hoof Rütten Daubert
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Burgunderstraße 29
40549 Düsseldorf
mail@terpatent.de

Bei Fragen zu dieser Datenschutzinformation, der Verarbeitung Ihrer Daten, Ihrer Rechte oder andere Anliegen im Bereich des Datenschutzes hilft Ihnen unser Datenschutzbeauftragter gerne weiter.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Xamit Bewertungsgesellschaft mbH
Monschauer Str. 12
40549 Düsseldorf
info@xamit.de

I. Begriffserklärungen

Nachfolgend wird viel von personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung gesprochen, doch was verbirgt sich hinter diesen Begriffen?

Die Begriffe „personenbezogenen Daten“ und „Verarbeitung“ werden in Art. 4 DS-GVO wie folgt definiert:

Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck:

1. *„personenbezogene Daten“ alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden*

„betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind;

2. *„Verarbeitung“ jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung;*

II. Muss ich meine Daten angeben?

Als Erfinder, Ansprechpartner oder Mandant werden Sie gebeten, im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit unserem Mandanten personenbezogene Daten anzugeben. Diese Daten werden von uns zum Vertragsabschluss und zur Durchführung des Vertrages mit unserem Mandanten benötigt. Wir verarbeiten Ihre Daten hauptsächlich zur Wahrung unserer berechtigten Interessen nach einer Interessensabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO).

Ein Teil der Daten wird aufgrund von gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet, die sich beispielsweise aus patentrechtlichen Verpflichtungen ergeben. Ohne die Verarbeitung Ihrer Daten ist es uns nicht möglich, unsere Dienstleistungen vollständig zu erbringen.

Bitte beachten Sie, soweit Sie Angaben zu anderen (weiteren) Personen machen, dass Sie berechtigt sein müssen, diese Angaben zu machen, und dass sie diese Personen über die Inhalte dieser Datenschutzzinformation informiert haben müssen.

III. Welche Daten werden verarbeitet?

In diesem Abschnitt werden die Fälle innerhalb der Geschäftsbeziehung behandelt, in denen personenbezogene Daten verwendet werden und die

Zwecke der Verarbeitung sowie die dazugehörigen Rechtsgrundlagen beschrieben.

Wir erhalten Ihre Daten je nach Beauftragung direkt von Ihnen, oder aber von Ihrem Arbeitgeber, sofern er mit uns eine Mandantenbeziehung unterhält. In einigen Fällen erhalten wir Ihre Daten auch von anderen Patentanwälten, etwa bei einem Mandatswechsel oder wenn diese uns als Korrespondenzanwälte mit der Erbringung der hier beschriebenen Leistungen für eigene Mandanten beauftragen.

Zur besseren Übersicht haben wir unsere nachfolgenden Informationen nach den Rollen „Ansprechpartner“, „Mandant“ und „Erfinder“ gegliedert, da nicht zu allen dieser Rollen die gleichen Daten zu den gleichen Zwecken verarbeitet werden. Sofern Sie mehrere dieser Rollen innehaben, gelten die entsprechenden Kapitel zusammen für Sie.

1. Verarbeitung personenbezogener Daten von Ansprechpartnern

Verarbeitungswecke

Wir verwenden Ihre Daten zur Kommunikation für die Erfüllung der im weiteren Verlauf dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecke, wenn Sie der Ansprechpartner sind, der einen unserer Mandanten bei der Abwicklung des Vertrages unterstützt oder Erfinder bei der Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen begleitet. Es handelt sich dabei um folgende Daten: Anrede, Vorname, Nachname, Kontaktdaten, Firmierung.

Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten Ihre Daten zum oben genannten Interesse, um die in dieser Datenschutzerklärung genannten folgenden Zwecke zu erfüllen (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO).

2. Verarbeitung personenbezogener Daten von Mandanten

a) Auftragserfassung, Rechnungsstellung und Forderungsmanagement

Verarbeitungszwecke

Wir verarbeiten Ihre Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehung zum Zweck der Auftragserfassung, Rechnungsstellung und Verfolgung von Forderungen.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zu dem oben genannten Zweck ist die Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO).

b) Erbringung unserer Dienstleistungen

Verarbeitungszwecke

Wir verarbeiten Ihre Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehung zum Zweck der Erbringung der mit Ihnen vereinbarten Dienstleistungen (z.B. Vorbereitung, Einreichung und weitere Betreuung von Schutzrechtsanmeldungen, Prüfung der Berechtigung zur Anmeldung gewerblicher Schutzrechte, Verhinderung und Aufklärung von Schutzrechtsverletzungen, Verteidigung Ihrer Rechtsansprüche bei Nichtigkeitsklagen oder Patentanfechtungen, Patentrecherchen in Deutschland, Europa oder auch weltweit, Anzeige und Verwaltung Ihrer Patentaufträge und -anfragen, etc.).

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zu dem oben genannten Zweck ist die Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO).

Übersicht der verwendeten Daten

Daten	zu 2a)	zu 2b)
Vorname	X	X
Name	X	X
Anrede	X	X
Anschrift	X	X
Firma	X	X
E-Mail-Adresse	X	X
Telefonnummer	X	X
Fax-Nummer	X	X
Rechnungsanschrift	X	
Mandantenummer	X	X
Auftragsdaten	X	
Auftragsnummer/ Aktenzeichen	X	X
Auftragsart	X	X

Rechnungsdatum	x	
Rechnungsposition	x	
Rechnungsnummer	x	
Leistungszeitraum	x	
Umsatzsteuer ID	x	
Bankverbindung	x	
Vertragskonditionen	x	
Datum der Meldung		x
Marken-, Geschmacksmuster-, Patentnummer	x	x
Status der Marken-, Geschmacksmuster-, Patentanmeldung		x
Arbeitsdokumentation		x
Gesprächsprotokolle		x

3. Verarbeitung personenbezogener Daten von Erfindern

a) Klassische Patenanwalts-Dienstleistungen

Verarbeitungszwecke

Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zweck der Erbringung unserer Dienstleistungen für Mandanten (z.B. Vorbereitung, Einreichung und weitere Betreuung von Schutzrechtsanmeldungen, Prüfung der Berechtigung zur Anmeldung gewerblicher Schutzrechte oder Verhinderung und Aufklärung von Verletzungen gewerblicher Schutzrechte, Anzeige und Verwaltung Ihrer Patentaufträge und -anfragen, Patentrecherchen in Deutschland, Europa oder auch weltweit, Verteidigung Ihrer Rechtsansprüche bei Nichtigkeitsklagen oder Patentanfechtungen etc.). Das schließt insbesondere auch Ihre Benennung als Erfinder bei den Behörden des gewerblichen Rechtsschutzes mit ein.

Rechtsgrundlage

Ein wesentlicher Teil der Art und Weise der Erbringung unserer Dienstleistungen ist gesetzlich definiert. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zu den oben genannten Zwecken ist die Wahrung des berechtigten Interesses unserer Mandanten an der Erbringung unserer Dienstleistungen und unseres berechtigten Interesses an der Erfüllung des Vertrages mit unseren Mandanten sowie an der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit.

f) DS-GVO). Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten explizit gesetzlich angeordnet ist oder erlaubt wurde, verarbeiten wir Ihre Daten im Rahmen dieser gesetzlichen Vorschriften (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO). Welche Vorschriften zum Tragen kommen, hängt von dem Land ab, in dem das Schutzrecht eingetragen werden soll.

b) Berechnung von Prämien/Vergütungen für Erfindungen

Verarbeitungszwecke

Von Ihrem Arbeitgeber erhalten Sie Prämien für die Einreichung von Erfindungen sowie Vergütungen für rechtskräftige Schutzrechte. Zur Berechnung dieser Prämien und Vergütungen verarbeiten wir Ihre Daten.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Ihr Beschäftigungsverhältnis mit unseren Mandanten (§ 26 Abs. 1 BDSG).

Übersicht der verwendeten Daten

Daten	zu 3a)	zu 3b)
Vorname	X	X
Name	X	X
Anrede	X	X
Anschrift	X	X
E-Mail-Adresse	X	
Telefonnummer	X	
Firma	X	X
Personalnummer		X
Erfindung	X	X
Erfindungsdatum	X	X
Datum der Patentanmeldung	X	X
Patentierungsdatum	X	X
Patentnummer	X	X
Status der Patentanmeldung	X	X
Arbeitsdokumentation	X	
Gesprächsprotokolle	X	

4. Verarbeitung der Daten von Erfindern, Ansprechpartnern und Mandanten als Korrespondenzanwälte

Verarbeitungszwecke

Wir verarbeiten Ihre Daten, wenn wir diese von Ihrem Patentanwalt erhalten, der Sie bzw. Ihren Arbeitgeber in Ihrem Land betreut, um Ihre Schutzrechtsanmeldung in Deutschland oder andere damit verbundene Dienstleistungen stellvertretend durchzuführen.

Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zum Zweck der Wahrung unseres berechtigten Interesses an der Erfüllung des Vertrages mit unseren Partnern, die uns mit der stellvertretenden Erbringung unserer Dienstleistungen für Sie beauftragt haben (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO).

Herkunft der Daten

Wir erhalten Ihre Daten von den Sie betreuenden Patentanwälten.

5. Sonstige Verarbeitungszwecke

Zusätzlich zu den bis hierhin beschriebenen Zwecken werden die oben genannten personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken zur Wahrung unserer berechtigten Interessen im Rahmen von Interessensabwägungen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO) verarbeitet:

- Sollte es in unserem Unternehmen zu einem Sicherheitsvorfall kommen, bei dem Ihre Daten betroffen sind, sind wir dazu verpflichtet, den Fall an die für uns zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu melden (Art. 33 DS-GVO). Da es unser berechtigtes Interesse ist, dieser gesetzlichen Meldepflicht schnellstmöglich nachzukommen, kann es vorkommen, dass im Rahmen der Aufklärung des entsprechenden Sicherheitsvorfalls Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden. Die Meldungen dieser Sicherheitsvorfälle an Datenschutz-Aufsichtsbehörden beinhalten keine Ihrer personenbezogenen Daten.
- Da es in unserem Interesse liegt, die Sicherheit unserer Systeme zu gewährleisten, führen wir regelmäßig Sicherheits- und Wirksamkeitstests durch, in deren Rahmen Ihre oben genannten Daten verarbeitet werden können.
- Da es in unserem Interesse liegt, rechtliche Auseinandersetzungen zu lösen, verarbeiten wir in einem solchen Fall zweckgebunden Ihre Daten. Es liegt außerdem in unserem Interesse, im Fall von

Rechtsstreitigkeiten solange Beweismittel aufzubewahren, bis alle relevanten gesetzlichen Verjährungsfristen gemäß §§ 195ff. BGB abgelaufen sind. Zu diesem Zweck bewahren wir die entsprechenden Daten über Ihre Person gemäß diesen Verjährungsfristen auf. Die Löschrufen können pauschal nicht vorausgesagt werden, da sie sich aus dem jeweiligen Streitgegenstand und der entsprechenden gesetzlichen Verjährungsfrist ergeben, welche bis zu 30 Jahre betragen kann. Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre.

- Darüber hinaus liegt es in unserem Interesse, Verdachtsfällen nachzugehen und bei einem konkreten Strafverdacht relevante Informationen an Strafverfolgungsbehörden zu übergeben.
- Um unseren steuerrechtlichen Pflichten nachzukommen, setzen wir Steuerberater ein. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass Dokumente betrachtet werden, die Ihre Daten beinhalten. Da es in unserem Interesse liegt, steuerliche und gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen, verarbeiten wir in solchen Fällen zweckgebunden Ihre Daten.
- Wir führen Audits, interne Revisionen und andere Kontrollmaßnahmen durch (bspw. Überwachung durch den Datenschutzbeauftragten), da es unser berechtigtes Interesse ist, gesetzliche Vorschriften einzuhalten, Transparenz über unsere Geschäftsprozesse zu schaffen, diese Prozesse stets zu optimieren und geschäftsschädigenden Handlungen vorzubeugen sowie diese zu erkennen. Dabei kann es vorkommen, dass Dokumente oder Dateien verarbeitet werden, die Ihre personenbezogenen Daten enthalten.
- Wir verarbeiten Ihre Daten zu Zwecken der Steuerung unseres Unternehmens, für die Identifikation und Verfolgung finanzieller Risiken, zur Bündelung vertrieblicher Aktivitäten und zur Erfüllung (vertraglicher) Verpflichtungen gegenüber unseren Mandanten bzw. Erfindern. Dazu werden die verarbeiteten Daten zu Reports ausgewertet. Die Verarbeitung erfolgt zur Wahrung unserer berechtigten Interessen an der Unternehmens- und Vertriebssteuerung sowie der Erfüllung unserer Verpflichtungen gegenüber unseren Mandanten und den Erfindern.
- Wir verarbeiten Ihre Kontaktdaten zur Zusendung von Weihnachtsgrüßen – denn es liegt in unserem berechtigten Interesse, uns auf diese Weise für die Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsbeziehung zu bedanken.

- Wir verarbeiten ihre Daten zum Testen von IT-Systemen und Software-Produkten sowie zur Durchführung von Migrationen. Die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung unseres berechtigten Interesses an der Überprüfung der Korrektheit neuer Produkte bzw. der Korrektheit und Vollständigkeit von Migrationen.

IV. Information über automatisierte Einzelentscheidungen

Es findet keine automatisierte Einzelfallentscheidung im Sinne von Art. 21 DSGVO statt.

V. Wann werden die verarbeiteten Daten gelöscht?

Wir verarbeiten Ihre Daten so lange, wie es für die Erfüllung der jeweils genannten Zwecke erforderlich ist. Hierbei ist zu beachten, dass Schutzrechtsanmeldungen und daraus resultierende Schutzrechte über viele Jahre in Kraft sein können. Beispielsweise beträgt die maximale Laufzeit eines Patents im Allgemeinen 20 Jahre. Die Schutzdauer von Markenschutzrechten ist sogar unbegrenzt.

Sofern gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen, erfolgt eine Löschung innerhalb eines Jahres nach Ablauf dieser Fristen. Beispielsweise gibt die Patentanwaltsordnung eine Aufbewahrungsfrist von 6 Jahren für Handakten an und gibt das HGB eine Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren für kaufmännische Unterlagen an.

Für die Wahrung unserer Rechtspositionen und den damit verbundenen Erhalt von Beweismitteln kann ferner eine Aufbewahrung bis zum Ablauf von Verjährungsfristen gemäß §§ 195ff. BGB erforderlich sein.

VI. Welche Organisationen erhalten Ihre Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt teilweise aufgrund von gesetzlichen Meldepflichten. In anderen Fällen setzen wir ausgewählte Erfüllungsgehilfen und Dienstleister ein, die als Auftragsverarbeiter (gemäß Art. 28 DSGVO) für uns tätig werden und im jeweils erforderlichen Umfang Zugriff auf Ihre Daten erhalten können. Auftragsverarbeiter unterliegen zahlreichen vertraglichen Pflichten und dürfen insbesondere Ihre personenbezogenen Daten nur auf unserer Weisung und ausschließlich für die Erfüllung der von uns erhaltenen Aufträge verarbeiten.

Die folgende Auflistung stellt dar, welche Organisationen („Datenempfänger“) Ihre Daten erhalten:

- Auditoren
- Banken, Zahlungsdienstleister
- Datenschutzbeauftragter
- Dienstleister für Online-Überwachung von Fremdschutzrechten
- Dienstleister für Post und Logistik
- Dienstleister für Vernichtung von Akten und Datenträgern
- E-Mail-Provider des Empfängers
- Finanzbehörden
- Gerichte, gegnerische Anwälte, Behörden (insbesondere Patent- und Markenämter), Vertragspartner, Berater, Geschäftspartner, Anspruchsgegner
- Inkassodienstleister
- IT-Dienstleister
- Korrespondenzanwälte (Rechts- und Patentanwälte im In- und Ausland)
- Patentregister
- Polizei, Rechtsanwälte, Strafverfolgungsbehörden, Staatsanwaltschaft, Landes- oder Bundeskriminalamt
- Steuerberater
- Telekommunikationsdienstleister

VII. Weitergabe Ihrer Daten in ein Drittland außerhalb der Europäischen Union

Nach dem Umstand des jeweiligen Einzelfalls, der im Zusammenhang mit unseren Verpflichtungen gegenüber Mandanten und Erfindern oder Ihrer Rolle als Ansprechpartner liegt, kann eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland, das heißt in ein Land außerhalb der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) stattfinden. Dies ist der Fall, wenn es zur Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich ist (z.B. Schutzrechtsanmeldungen). Ihre Daten werden in ein Drittland übermittelt, um den Vertrag mit Ihnen zu erfüllen, wenn Sie unser Mandant sind (Art. 49 Abs. 1 lit. b) DS-GVO) bzw. zur Erfüllung des in Ihrem Interesse von uns mit

unseren Mandanten geschlossenen Vertrags (Art. 49 Abs. 1 lit. c) DS-GVO), wenn Sie der Erfinder oder Ansprechpartner sind.

VIII. Ihre Rechte

Sie verfügen über das gesetzliche Recht auf:

- **Auskunft** der über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO)
 - **Berichtigung** und **Vervollständigung** Ihrer uns vorliegenden Daten (Art. 16 DS-GVO)
 - **Löschung** (Art. 17 DS-GVO)
 - **Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DS-GVO)
 - **Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DS-GVO)
 - Widerruf erteilter **Einwilligungen** (Art. 7 DS-GVO) mit Wirkung für die Zukunft. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgten Verarbeitung der Daten bleibt davon unberührt.
 - Darlegung des eigenen Standpunktes und Anfechtung einer auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung (Art. 22 DS-GVO).
- **Widerspruch** gegen die Verarbeitung Ihrer Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen Dritter (Art. 21 DS-GVO) – Sie haben das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen eine solche Verarbeitung zu widersprechen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Abs. 4 DS-GVO.
 - **Widerspruch gegen die Direktwerbung**: Sie haben das Recht jederzeit und ohne Angaben von Gründen gegen eine Verarbeitung Ihrer Daten zum Zweck der Direktwerbung zu widersprechen.

Zur Ausübung dieser Rechte können Sie sich insbesondere über die oben angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

Sie haben ebenfalls das gesetzliche Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO).